

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 36

Artikel: Bildbericht der Tour de Suisse : erste Schweizerische Radrundfahrt

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752493>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Oesterreicher Max Bulla, Sieger der Rundfahrt, erklimmt hier das schwierige Seitz, des ersten Etappen die Bergstraße Klosters-Davos. Er traf in Davos als Zweiter ein. Sieger der Etappe blieb der Italiener Macchi.



Unser photographischer Mitarbeiter erwische den Italiener Genti kurz vor der Fällhöhe des Oberlappans, als er noch die Sprünge hinter, auf dem blühenden kurzen Sauc, aber überholte ihn der Schweizer Albert Büchi in überbender Weise und erreichte, als Erster die Fällhöhe.



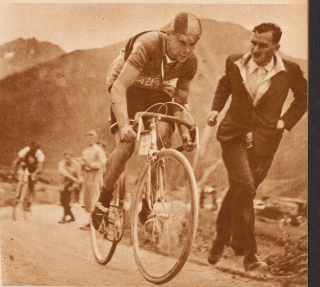
Der Schweizer Erne am Jaunpäß



Der Deutsche Altenburger auf der Beconstraße hinter Diefenhofen, Richtung Seitz am Rhein. Er hat bereits etwa 9 Kilometer Vorrang. Er radelt mit verbesserter Kraft, kann den Vorrang, immer allein, bis zum Ziel halten und wird Etappensieger. An seiner Seite fährt getreulich ein Mann der Straßenpolizei, damit's keine Hinterlist gibt.



Es ist den Fahrern verboten, fremde Hilfe in Anspruch zu nehmen. Da haben wir's! Am Oberlapp! Begeistert, müde, unzufrieden, hilfsreich. Zu schwer können nicht umfallen, kurz vor der Fällhöhe so einen Enkelpfoten ein wenig nachhelfen. Wenn der Richter sieht, gibt's Strafen.



Der Schweizer Egli am Oberlapp! Ein Anhängler läuft nebenher: «Hau! Du bist ja ein glückiger Kerl!»

BILDBERICHT DER TOUR DE SUISSE ERSTE SCHWEIZERISCHE RADRUNDFAHRT

AUFNAHMEN SEIDL UND SCHMID



Die Fahrer in Genf vor dem Start zur Etappe Genf-Basel. Rechts vorn stand der Etappensieger Rinaldi.



Helliger, schräg von vorn kommender Gegenwind zwischen Grenchen und Solothurn. Staffelführer nur Abwärtler. Von Zeit zu Zeit wird der vordere Mann abgelöst und kann sich in die Reihe einordnen, wo's leichter läuft. Das ist die Unvergleichlichkeit der Konkurrenz.



Der Manager Albert Blättmann schmeißt seinen Bruder, dem Fahrer Walter Himmels, den Schlüssel, weil der Fahrer unter Simbtschweiden leidet. Man denke über 1200 Kilometer im Sauc!



Vorfrühstücksstation Biel



Viele Wagen begleiten auf der ganzen Rundfahrt die Fahrer. Stau und rückwärtigen Vorkommen gefährden die Sportler. Auf den Fuß-Strassen wagen sich die Gelehrten. Ein Personwagen von fünf Insassen geriet in den Kurven des Oberlappans, ob Andernert aus der Kette heraus und rollte in die Tiefe.



Das letzte Straßenspektakel am Ziel. Schürren-Abentener-Zücher, eine goldkessige Mandelmännchen zu beiden Seiten der Straße, Zehntausende, dreihunderttausend Menschen. Der Radfahrerverein hatte die ganze Land gepöckelt. *Autobahn-Mag.*